

# Amtsblatt

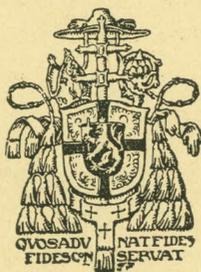
## für die Erzdiözese Freiburg.

Nr 1

Freiburg i. Br., 10. Januar

1933

**Inhalt:** Die Abhaltung einer Diözesansynode. — Umpfarrung des Holzerhofes von der Pfarrei Emmendingen nach Siegelau. — Umpfarrung der Filiale Wangen (Gemarkung Markdorf) von der Pfarrei Bernatingen nach der Stadtpfarrei Markdorf. — Amtsblatt für die Erzdiözese Freiburg. — Abhaltung von Volksmissionen. — Männervereine und Männerkongregationen. — Weltgebetsoktav für die Wiedervereinigung im Glauben. — Konferenzen über Fragen der Liturgie und Kirchenmusik. — Cäcilienverein. — Ernennung. — Päpstl. Auszeichnung. — Priester-Erzertien. — Versetzungen. — Sterbfälle.



### Die Abhaltung einer Diözesansynode.

Auf Grund der Vorschriften des Codex Iuris Canonici (cc. 356 — 362) ist für die Erzdiözese Freiburg die Abhaltung einer Diözesansynode fällig geworden, auf der die Fragen zur Behandlung und Beschlußfassung kommen sollen, die im Interesse von Klerus und Volk der Erzdiözese in der gegenwärtigen Zeit einer eingehenden Erörterung offensichtlich bedürfen. Wir haben uns deshalb entschlossen, im laufenden Jahr eine Diözesansynode einzuberufen und geben hiermit dem Hochwürdigem Klerus jetzt schon hievon Kenntnis.

Der Beratungsgegenstand der Diözesansynode 1933 soll lauten: Seelsorge und Gegenwart. Näherhin bestimmen Wir, daß das genannte Thema in folgender Ordnung beraten wird:

#### I. Gegenwart und kirchliche Lehre:

1. Gegenwart und Dogma,
2. Gegenwart und Moral;

#### II. Gegenwart und kirchliches Leben:

1. Gegenwart und Seelsorgerpersönlichkeit,
2. Gegenwart und Gottesdienst (Predigt, Liturgische Bewegung, Sakramentenspendung, Erstkommunion usw.),
3. Gegenwart und Gotteshaus (kirchliche Kunst),

4. Gegenwart und Laienapostolat (Seelsorgehilfe, Presse, Vereine usw.),

5. Die Seelsorge und die Not der Gegenwart (Christliche Sozialpolitik und Caritas);

#### III. Gegenwart und kirchliche Verwaltung.

Ort der Synode ist Freiburg; als Zeit haben wir die Woche nach dem Weißen Sonntag in Aussicht genommen.

Wir fordern die Herren Dekane auf, in tunlichster Eile mit ihren Kapitelsgeistlichen eine Beratung darüber abzuhalten, welche besondere Fragen der Gegenwartseelsorge innerhalb des obigen Rahmens nach ihren Erfahrungen der Beschlußfassung durch die Synode bedürfen. Wir erwarten, daß durch unsere Ankündigung der Diözesansynode 1933 sich jeder Seelsorgsgeistliche der Pflicht bewußt wird, mit sich selbst über die schwebenden Fragen und Schwierigkeiten der Seelsorge in der gegenwärtigen Notzeit zu Räte zu gehen und über seine praktischen Erfahrungen im Dienste der unsterblichen Seelen zum Nutzen der gesamten Erzdiözese auch seinen geistlichen Mitbrüdern das Gutscheinende zu vermitteln.

Das Ergebnis der Beratungen der einzelnen Dekanate, sowie die besonderen Anregungen und Wünsche einzelner Geistlicher wollen uns bis zum 15. Februar d. J. übersandt werden; hernach wird deren Weiterleitung an die für die einzelnen Beratungsgegenstände zu bildenden Kommissionen erfolgen. Wir ersehen für alle Arbeiten, die der Vorbereitung der großen Aufgabe dienen, die Wir uns für das begonnene Jahr gestellt haben, die besondere Gnade des Heiligen Geistes.

Freiburg i. Br., den 6. Januar 1933.

† Conrad,  
Erzbischof.

### Umpfarrung des Holzerhofes von der Pfarrei Emmendingen nach Siegelau.

Wir trennen die auf dem Holzerhof (Gemarkung Freiamt, Amt Emmendingen) wohnenden Katholiken mit Wirkung vom 1. Oktober 1932 von der katholischen Pfarrei und Kirchengemeinde Emmendingen los und vereinigen sie gleichzeitig mit der katholischen Pfarrei und Kirchengemeinde Siegelau.

Der Herr Minister des Kultus und Unterrichts hat durch EntschlieÙung vom 22. Dezember 1932 Nr. A 27299 soweit erforderlich die staatliche Genehmigung hierzu erteilt.

Freiburg i. Br., den 29. Dezember 1932.

† Conrad,  
Erzbischof.

### Umpfarrung der Filiale Wangen (Gemarkung Markdorf) von der Pfarrei Bermatingen nach der Stadtpfarrei Markdorf.

Die Katholiken der Filiale Wangen, soweit sie zur Gemarkung Markdorf (Amt Ueberlingen) gehört, lösen wir mit Wirkung vom 1. Oktober 1932 von der Pfarrei und katholischen Kirchengemeinde Bermatingen los und teilen diese der Pfarrei und katholischen Kirchengemeinde Markdorf zu.

Der Herr Minister des Kultus und Unterrichts hat durch EntschlieÙung vom 10. Dezember 1932 Nr. A 26715 gemäß Art. 11 DRStG die staatliche Genehmigung hierzu erteilt.

Freiburg i. Br., den 16. Dezember 1932.

† Conrad,  
Erzbischof.



(Ord. 27. 12. 1932 Nr. 16 254.)

### Amtsblatt für die Erzdiözese Freiburg.

Das amtliche Verkündigungsblatt für die Erzdiözese Freiburg, welches bisher den Titel „Anzeigebblatt“ führte, erscheint ab 1. Januar 1933 mit dem seinem Charakter und Inhalt besser entsprechenden Titel:

„Amtsblatt für die Erzdiözese Freiburg“.

In den Bezugsbedingungen tritt gegen früher eine Aenderung nicht ein.

Freiburg i. Br., den 27. Dezember 1932.

Erzbischöfliches Ordinariat.

(Ord. 30. 12. 1932 Nr. 16 313.)

### Abhaltung von Volksmissionen.

Zur Vermeidung unnötiger Anfragen weisen wir erneut darauf hin, daß auf Grund der Erzbischöflichen Verordnung vom 13. September 1923 bei Abhaltung von Missionen den Missionären und allen mitwirkenden Beichtvätern, für letztere auch noch bis vier Wochen nach der Mission, besondere Missionsfakultäten erteilt sind, welche im Anzeigebblatt 1923 Seite 327 veröffentlicht sind. Durch dieselbe Verordnung werden die Missionäre, welche aus Deutschland und den angrenzenden Ländern stammen und in ihren Diözesen bzw. Klöstern die Vollmacht zum Beicht hören besitzen, allgemein zur Abhaltung von Missionen bevollmächtigt.

Die Abhaltung von Volksmissionen ist uns künftig wenigstens vier Wochen vorher anzuzeigen, wobei uns die Namen der in Aussicht genommenen Missionäre zu berichten sind.

Der Hochwürdigste Herr Erzbischof hat ein besonderes Hirten schreiben herausgegeben, welches sich an die Gläubigen jener Pfarreien und Kuratien richtet, in welchen eine Volksmission in Vorbereitung ist. Dieses oberhirtliche Schreiben ist bei der Anmeldung der Mission von uns anzufordern und an einem geeignet scheinenden Sonntag vor der Mission von der Kanzel zu verlesen.

Das Hirten schreiben des Hochwürdigsten Herrn Erzbischof zur hl. Mission ist in Form eines kleinen 16 Seiten umfassenden Heftchens im Druck erschienen und kann auch in größerer Auflage durch die Pfarrämter bestellt werden. Es eignet sich besonders zur Verteilung an jene Pfarrkinder, bei welchen eine besondere schriftliche Einladung zur Teilnahme an der Mission erforderlich erscheint. Die Bestellung hat ebenfalls durch uns zu erfolgen; der Preis für 100 Stück des Heftchens beträgt 5 RM.

Wir wünschen dringend, daß die von Herzen kommenden Worte des Oberhirten der Erzdiözese zur hl. Mission besonders jenen nahegebracht werden, welche der Kirche fernstehen und gegen die Mission sich ablehnend verhalten.

Freiburg i. Br., den 28. Dezember 1932.

Erzbischöfliches Ordinariat.

(Ord. 23. 12. 1932 Nr. 16 106.)

### Männervereine und Männerkongregationen.

Die auf Grund unseres Erlasses vom 19. Oktober 1932 Nr. 13 091 erfolgte statistische Erhebung hat bis jetzt ergeben, daß in der Erzdiözese 63 katholische Männervereine mit 10 110 Mitgliedern und 27 marianische

Männertkongregationen mit 3038 Mitgliedern bestehen. Wir bestellen Herrn Missionar Dr. Franz Better in Freiburg i. Br. zum Diözesanpräsident dieser Organisationen und beauftragen ihn, dieselben auf Grund gemeinsamer Richtlinien zu einem Diözesanverband zusammenzuschließen.

Nach den bisherigen Erhebungen haben einzelne Pfarrämter, in deren Pfarreien Männervereine oder Männerkongregationen bestehen, die Meldkarte noch nicht eingeschickt. Wir ersuchen um baldige Einsendung derselben.

Die katholischen Männervereine und Männerkongregationen haben schon in den verflossenen Jahrzehnten sehr reich gearbeitet. Wir erwarten durch ihren engeren Zusammenschluß gegenseitige Anregung und Förderung im Sinne der katholischen Aktion.

Freiburg i. Br., den 23. Dezember 1932.

Erzbischöfliches Ordinariat.

(Ord. 24. 12. 1932 Nr. 15 898.)

### Weltgebetsoktav für die Wiedervereinigung im Glauben.

Vom 15. bis 25. Januar 1933 wird in der ganzen Welt die „Weltgebetsoktav für die Wiedervereinigung im Glauben“ abgehalten werden.

Wir ersuchen daher die Seelsorgsgeistlichen, gemäß unserem Erlaß Nr. 13230 vom 29. November 1930 — Anzeigebblatt Nr. 22/1930 — diese Gebetsoktav zu halten. Wir gestatten, daß während derselben in den Klosterkirchen bei den Nachmittagsandachten das Allerheiligste in der Monstranz ausgesetzt wird.

Am Sonntag, den 15. Januar ist die Weltgebetsoktav den Gläubigen bekannt zu geben und am Sonntag, den 22. Januar des großen Anliegens der Glaubenseinheit in der Predigt zu gedenken.

Wir weisen noch auf die bei dem Winfriedbund, Paderborn, erschienenen Gebetsformulare hin, die bei diesem Anlaß verwendet werden können. (Tägliches Gebet, Andacht für die Wiedervereinigung, Weihegebet an das Hl. Herz Jesu, Gebetsoktav, Novene zum Heiligen Geist, 16 Seiten, das Stück 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> S., das Hundert 2.50 M., bei Abnahme von 500 Stück das Stück zu 2 S., Gebetsformulare mit Messandacht, 32 Seiten, das Stück zu 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> S., das Hundert zu 4.50 M., bei Abnahme von 500 Stück das Stück zu 4 S.).

Freiburg i. Br., den 24. Dezember 1932.

Erzbischöfliches Ordinariat.

(Ord. 2. 1. 1933 Nr. 119.)

### Konferenzen über Fragen der Liturgie und Kirchenmusik.

Im Monat Februar ds. Jrs. werden in unserem Auftrag über die genannten Fragen Konferenzen in folgenden Städten abgehalten werden:

Montag, 6. Februar: Mannheim, nachm. 4 Uhr im Kolpinghaus (Unterer Saal).

Offenburg, nachm. 3 Uhr im „Anker“, Gerberstraße 24.

Dienstag, 7. Februar: Bruchsal, nachm. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr im Gasthof „Wolf“.

Freiburg, nachm. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr im Collegium Borromaeum (Theologisches Konvikt).

Mittwoch, 8. Februar: Heidelberg, nachm. 3 Uhr im Kolpinghaus.

Neustadt, nachm. 4 Uhr im Gasthaus „Jägerhaus“.

—

Montag, 13. Februar: Mosbach, nachm. 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr im Hotel Krone.

Ueberlingen, nachm. 2 Uhr im Marienheim, Münsterplatz 15.

Dienstag, 14. Februar: Lauda, nachm. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr in der Bahnhofrestauration Wickersheim.

Stocach, nachm. 2 Uhr in der „Fortuna“.

Mittwoch, 15. Februar: Buchen, nachm. 2 Uhr im Pressevereinsaal.

Singen, nachm. 3 Uhr im Katholischen Vereinshaus.

Donnerstag, 16. Februar: Konstanz, nachm. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr im Katholischen Vereinshaus St. Johann.

Waldshut, nachm. 2 Uhr im Kolpinghaus.

—

Montag, 20. Februar: Rastatt, nachm. 2 Uhr im Gymnasialkonvikt.

Säckingen, nachm. 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr im Katholischen Vereinshaus.

Dienstag, 21. Februar: Bühl, nachm. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr im Friedrichsbau.

Donaueschingen, nachm. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr im Theresianum (beim Bahnhof).

Mittwoch, 22. Februar: **Karlsruhe**, nachm. 3 Uhr in der Badischen Musikhochschule, Kriegsstraße 166/168.

**Sigmaringen**, nachm. 2 1/2 Uhr im Fidelisshaus.

Donnerstag, 23. Februar: **Müchern**, nachm. 3 Uhr im Realschulhaus.

**Hechingen**, nachm. 3 1/2 Uhr im Museum.

Herren Patres aus der Erzabtei Beuron und der Abtei Neuburg haben auf unser Ersuchen die Referate in den Konferenzen übernommen.

Wir ersuchen die Herren Dekane, in deren Kapitel die Konferenzorte gelegen sind, in Verbindung mit den Dekanen der Konferenzbezirke den Welt- und Ordensklerus, auch die Geistlichen der kirchlichen und staatlichen Bildungs-, Erziehungs- und caritativen Anstalten, sowie der Mutterhäuser und der größeren Stationen der Schwesternkongregationen, ferner die Herren Chordirigenten und Organisten zu diesen Konferenzen einzuladen und die Veranstaltung zu leiten.

Besondere Wünsche und Anregungen können Herrn Vater Subprior Fidelis Böfer OSB., Erzabtei Beuron und Herrn Vater Suitbert Krämer OSB., Abtei Neuburg bei Heidelberg vorher mitgeteilt werden.

Die Konferenzen wollen im Sinne der Rundgebungen Pius X. und Pius XI. dem Interesse für Liturgie und Kirchenmusik dienen und deren Segensmission fördern.

Freiburg i. Br., den 2. Januar 1933.

**Erzbischöfliches Ordinariat.**

(Ord. 26. 12. 1932 Nr. 16253.)

### **Cäcilienverein.**

Die hochwürdigsten Herren Bezirkspräses werden ersucht, den Jahresbericht über den Stand und die Tätigkeit des Bezirksvereins entsprechend § 5 der Satzung für Bezirkscäcilienvereine bis zum 15. Februar f. J. an den Herrn Diözesanpräses, Stadtpfarrer und Dekan Kling, Willingen, einzusenden.

Freiburg i. Br., den 26. Dezember 1932.

**Erzbischöfliches Ordinariat.**

(Ord. 29. 12. 1932 Nr. 16311.)

### **Ernennung.**

Nachdem Missionar Dr. Hermann Hirt mit Wir-

kung vom 1. Januar 1933 die Redaktion und Geschäftsführung des „Donauboten“ in Donaueschingen endgültig übernommen hat, bestellen wir gleichzeitig Missionar August Walter in Freiburg i. Br. zum Diözesanpräses des katholischen Jungmännerverbandes der Erzdiözese Freiburg.

Freiburg i. Br., den 29. Dezember 1932.

**Erzbischöfliches Ordinariat.**

(Ord. 9. 1. 1933 Nr. 206)

### **Päpstliche Auszeichnung.**

Seine Heiligkeit Papst Pius XI haben durch Breve vom 19. Dezember 1932 Herrn Domkustos Monsignore Dr. theol. et rer. pol. Anton Rezbach in Freiburg i. Br. zum Päpstlichen Hausprälaten ernannt.

Freiburg i. Br., den 9. Januar 1933.

**Erzbischöfliches Ordinariat.**

### **Priester-Exerzitien.**

Im Jahre 1933 finden Exerzitienkurse für Priester statt in **Sierzehnheiligen**, Post Lichtenfels (Ofr.):

18.—22. April; 23.—27. Juli; 11.—15. Sept.;  
18.—22. Sept.; 9.—13. Okt.; 16.—20. Okt.;

im Exerzitienhaus **Himmelspforte** in **Wahlen**:

13.—17. Februar;

im Exerzitienhaus **St. Joseph** in **Hofheim**:

20.—24. Februar.

### **Versehungen.**

21. Dez. 1932: **Lukas Reiter**, Kaplaneiverweser in **Steißlingen**, i. g. E. nach **Markdorf**.

21. „ **Anton Späth**, Kaplaneiverweser in **Markdorf**, i. g. E. nach **Steißlingen**.

4. Jan. 1933: **Walter Berthold**, Vikar in **Bretten**, i. g. E. nach **Mannheim**, **St. Nikolaus**.

### **Sterbfälle.**

26. Dez. 1932: **Stephan Moser**, Pfarrer in **Weiler-Fischerbach**, Erz. Geisl. Rat und Ehrendekan.

8. Jan. 1933: **Karl Börsig**, Stadtpfarrer in **Konstanz**, **St. Gebhard**.

R. I. P.

